

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

MATTHIAS HAACK 23.12.2011 15:56 UHR - AKTUALISIERT 30.12.2011 11:35 UHR
RED. REGIONALSPORT, SPORT@ORANIENBURGER-GENERALANZEIGER.DE

Sportlerwahl des KSB: Stimmkarten für alle Haushalte Ostprignitz-Ruppins

Oranienburg (MZV) Auf neue Füße stellt der Kreis-Sportbund (KSB) seine Wahl zum Sportler des Jahres. Dazu suchte er neben seinem „Sportkurier“ weitere Medienpartner und fand diese bei Ruppiner TV sowie Ruppiner Anzeiger.

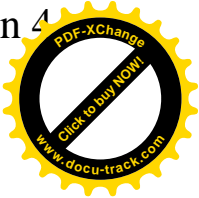


Jury der Sportlerwahl:
Titus Rex Giese,
Klaus-Jürgen Franke,
Sina Brizginsky, Frank
Birkholz, Rudolf
Rienaß, Andreas
Röhrs, Tobias
Woidtke, Karl-Heinz
Köppen, Detlef
Klunder, Thomas
Kriegelstein (von links).

© HAACK

Neu sind sowohl der Modus der Wahl als auch die Präsentation der Gewinner in den fünf Kategorien. Bis Ende November sammelte die Geschäftsstelle des KSB Vorschläge seiner Mitglieder, wen sie als Sportler, Sportlerin, Trainer, Mannschaft oder Nachwuchs geehrt sehen wollen. Etwa 90 Vorschläge kamen zusammen, so dass eine elfköpfige fachkundige Jury jeweils sechs Kandidaten auswählte. Dabei gab es einige Überraschungen. So findet sich beispielsweise das Bohlekegel-Team des SV 90 Fehrbellin nicht unter den ersten Sechs wieder.

Offenbar liegt der im Jahr 2010 erspielte Deutsche Meistertitel schon zu lange zurück, obwohl der kleine Ruppiner Verein in der vorigen Saison lediglich einer Mannschaft (Phönix Kiel) den Vortritt lassen musste. Vize-Meister und damit zum zweiten Mal auf dem Treppchen einer nationalen Meisterschaft – selbst der Landesmeistertitel von Fehrbellin II genügte nicht, um in der Kategorie „Mannschaft des Jahres“ auf die Wahlkarte zu kommen. Ein ähnliches Schicksal, aber vor einem anderen Hintergrund, erfuhren die Handballer vom HC Neuruppin. Das Viertliga-Team verlor wegen der Querelen im Verein und dem personellen Neubeginn offenbar zu viele Anhänger, um ein Kandidat für die „Mannschaft des Jahres“ zu werden. Dass die Rubrik „Nachwuchs des Jahres“ erstmals eröffnet wird, ist eine Konsequenz von Hinweisen aus der 13081-köpfigen Sportlerfamilie seiner 158 Vereine. Wesentliches Ergebnis von zahlreichen Gesprächen ist auch das Versprechen des KSB, postalisch nun jeden Ruppiner Haushalt zu erreichen und damit die Wahlkarte mit den Kandidaten weitestmöglich zu verteilen. KSB-Vorsitzender Titus Rex Giese: „Bei der heutigen Vielfältigkeit der Info-Kanäle müssen wir alle Möglichkeiten nutzen,



um jedem, aber auch wirklich jedem Einwohner des Kreises die Chance zu geben, sich an der Wahl zu beteiligen – also den Breddiner und Großzerlanger ebenso wie den Freyensteiner und Dreibrücker.“In Briefkästen aller Ruppiner sollen die Wahlkarten Anfang des nächsten Jahres kommen. Ein Termin wird noch veröffentlicht. Bis Ende Januar ist dann Zeit, um die Rückantwort an den KSB zu senden. Kostenlos kann dies sogar geschehen, wenn die Karte in den roten Briefkasten des neuen Unterstützers der „Sportlerwahl“ gesteckt wird. Geehrt werden die Besten dann auf einer Gala anlässlich des Ehrenamtstages, zu dem Landrat Ralf Reinhardt (parteilos) im Mai nach Wustrau einlädt. Er ist Schirmherr der ersten Wahl zum „Sportler des Jahres“, nachdem diese in moderne Strukturen gesetzt wird. In loser Folge porträtiert die Sportredaktion des RA in den kommenden Wochen die Kandidaten und druckt die Wahlkarte ab. Auch im aktuellen Sportjournal des KSB (vorgestern postalisch an die Vereinsvorsitzenden gesendet) und in Ausgaben der Verbraucherzeitung Märker werden diese Formblätter zu finden sein. Das Ausfüllen der Originale ist bindend, denn Kopien finden keine Berücksichtigung.

Sportlerin des Jahres:

Simone Briese-Baetke

(Weltranglisten-Erste, Weltcup-Dritte, Fechten für Behinderte)

Katrin Quooß

(Weltjahresbeste im Trapschießen) Zweite im Weltcupfinale Schützengilde zu Wittstock)

Petra Rieger

(Schnellste Treppenläuferin bei der WM der Polizei und Feuerwehr)

Annemarie Schwanz

(Deutsche Meisterin in der Staffel, Sportschülerin beim SC Neubrandenburg)

Kathrin Wegner

(DM-Zweite im Bohlekegeln, zehnfache Landesmeisterin)

Viktoria Zickert

(EM-, DM-Siegerin im Gehen)

Sportler des Jahres:

Paul Döbbelin

(Torjäger der Fußball-Landesliga)

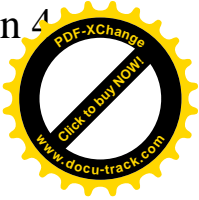
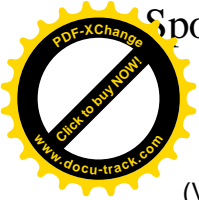
Timo Gottschalk

(Sieger der Rallye-Dakar)

Steffen Krehl

(Landesmeister im Springreiten)

Kay Matysik



(Vize-Europameister im Beach-Volleyball)

Werner Risse

(88-jähriger Halbmarathonläufer und Teilnehmer an allen Hubertusläufen)

Ronny Sobek

(Erster der brandenburgischen Rangliste im Tennis)

Mannschaft des Jahres:

Alt Ruppiner Handicaptteam

(Start bei Benefiz-Regatten im Rudern)

SV Lindow-Gransee

(Dritter der 2. Volleyball-Bundesliga)

MSV Neuruppin

(Fünfter der Fußball-Brandenburgliga)

Union Neuruppin

(Kreismeister im Frauen-Handball)

Ruppiner White Tigers

(Aufsteiger zur Regionalliga im Football)

Wittstocker Wasserratten

(erfolgreichstes Schwimmteam aus OPR)

Trainer des Jahres:

Gundula Lüdtker

(Paralympics-Trainerin aus der Rollireitschule Radensleben)

Clifford Madison

(Aufstiegscoach der Ruppiner White Tigers)

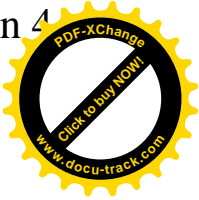
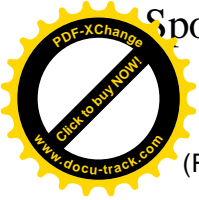
Olaf Rähse/Giedo Eigenberger

(Landesmeister- und Landespokalsieger B-Juniorinnen, MSV)

Dirk Räh

(Alt Ruppiner Ruderer zum Bundeswettbewerb geführt)

Torsten Spiller



(Rang drei in 2. Volleyball-Bundesliga mit Lindow-Gransee)

Siegfried Zepp

(Frauen- und Juniorinnentrainer SG Sieversdorf)

Nachwuchs des Jahres:

Annika Benz

(Landesmeisterin vom Kanuverein Neuruppin)

Leon Boddin

(Alt Ruppiner Starter beim Bundeswettbewerb, Landesmeister Ergometer)

Katja Friedl

(Wittstocker Sportschülerin beim FFC Turbine Potsdam)

Erik Röhrs

(Kyritzer Multitalent im Fußball, Volleyball, Leichtathletik)

Lea Triebisch

(Kyritzer zweifache Landesmeisterin im Sprint)

E-Junioren, FK Hansa Wittstock (Kreismeister, Kreispokalsieger Fußball)

© 2016 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG